

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FKZ 3521 83 0800)

Aktualisierung und Weiterentwicklung der räumlichen Grundlagen des länderübergreifenden Biotopverbunds

Informationen

Anlass:

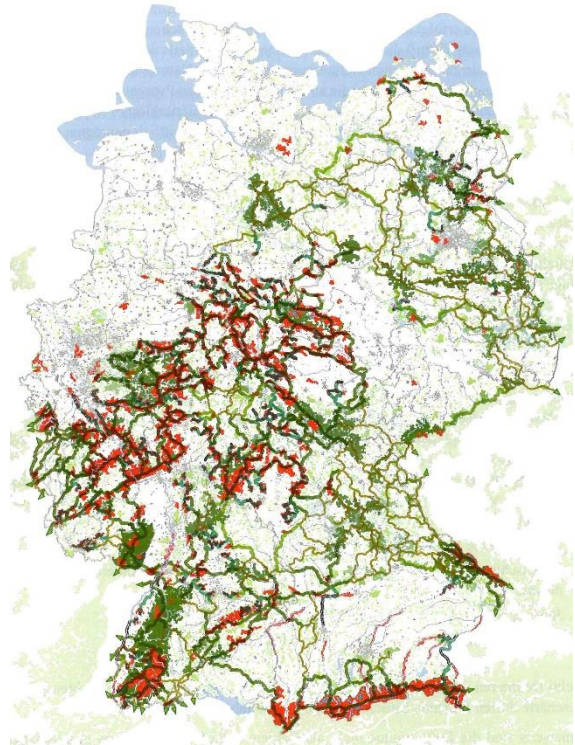
Im Jahr 2010 wurde mit der Veröffentlichung „Länderübergreifender Biotopverbund in Deutschland – Grundlagen und Fachkonzept“ (FUCHS et al. 2010) eine auf mehrere Vorhaben verteilte sechsjährige Arbeit zum nationalen Verbund von Lebensräumen abgeschlossen, die in der Folgezeit maßgeblichen Einfluss auf viele weitere Forschungsprojekte, Planungen und Prozesse auf Bundes-, Landes- und Regionalebene hatte.

Aufgrund des Alters der grundlegenden Daten bzw. Netze und aufgrund der Tatsache, dass bei den Erstvorhaben auch auf unzureichende Datenstände bzw. -qualitäten zurückgegriffen werden musste, ist ein „Update“ dieser Grundlagen dringend geboten, um die Aussagekraft der räumlichen Systeme zu erhalten und auch abgeleitete Konzepte fortzuschreiben zu können.

Zielsetzung:

Ausgehend von der o. g. Situation soll das Vorhaben auf Basis aktualisierter Daten insbesondere der Bundesländer zu den Biotopen und Schutzgebieten folgende grundlegende Ziele und Zwecke erfüllen:

- Aktualisierung und Weiterentwicklung der länderübergreifenden Fachgrundlage als Beitrag zur Verbesserung des Biotopverbundes, um die notwendige Mobilität von Arten in der Fläche zu fördern, zur Fortentwicklung des Schutzgebietsystems inkl. Pufferung, notwendiger Ökosystem-Renaturierungen bzw. zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels oder der Einträge von Schadstoffen in naturnahe Lebensräume.
- Damit soll auch eine aktualisierte Grundlage für die Fortschreibung der bundesweiten Prioritäten zur Wiedervernetzung von Ökosystemen im Kontext der Minderung der Zerschneidungswirkung von Straßen und Bahntrassen gelegt werden.



Verbundsystem für Waldlebensräume (FUCHS et al. 2010) mit national bedeutsamen Verbundachsen und „Kernräumen“ als ein Beispiel für eines der fortzuentwickelnden Systeme

- Die aktualisierte bundesweite Biotopverbund-Konzeption soll zudem eine Leitlinie darstellen, an der sich die Bundesländer bei der Aufstellung bzw. Fortschreibung zukünftiger landesweiter Biotopverbundplanungen und Kompensationsanforderungen orientieren können.
- Einfließen werden die Ergebnisse außerdem in die Fortschreibung des Bundeskonzeptes Grüne Infrastruktur (BKGI).

Projektleitung/ -bearbeitung:

Hochschule Osnabrück
Fachbereich Agrarwissenschaften und
Landschaftsarchitektur
Prof. Dr.-Ing. Kersten Hänel
Dr. Hilke Schröder-Rühmkorf
B. Eng. Alissa Schäffner

Kooperationspartner:

- PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz
Dipl. Ing. Werner Ackermann
- Universität Kassel, Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie, Dipl. Ing. Cindy Baierl

Förderung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) Bonn

Förderzeitraum:

01.09.2021 bis 31.12.2024